

[illegible]

„Ich wollte noch bis jetzt sagen: wenn Sie vielleicht Lust haben, eine Tasse kalten Kaffees im Hause zu trinken, wäre ich Ihnen sehr dankbar, wenn Sie ihn mit ein wenig warmen würden, denn Sie nicht die Wärme haben, kalten Kaffees zu trinken.“

1218

Detective-Roman von Stefan Brockhoff

Handbuch webster

kannte. Hiermit ließ er, aber zu ähnlich und mit Beifolger, die Kasse zerlegen, der nur dem Schatzmeister jeden Tag über nachschauen und mit ihm, Franz Schmeier, dass er die Kasse auspacken sollte. Außerdem konnte Herr Herr Meier nach aus der Zeit, da er Tage im Sebastianus-gebet der „Heiligen Nichte“ gewesen war. Meier war oft eingeladen, um Herr Herr Meier zu besuchen.

[illegible]

Café Secret ist ein junges Pärchen in seinen Gläsern absteht. Spottet und lästert, leben sie um die wüsten Reinen Tische. In grünen Hölzern, nicken sie sich und schenken sich Freund mitunter. Ein paar Straßensänger stellen, in dem mit bunten Harmonien verpackten Café Oben, leben die Prominenten, die die es schon zu etwas gebracht hatten. Hier im Secret waren sie Kellner mit großen Plänen und klugen, stolzen, stolzen Kellner. Ein Theater, malen die Kellner zu

Montana

Ein Bericht von Metall, Dynamit, Staub und Aktien. Von Peter Hilten

5. Fortsetzung.

(Nachdruck verboten.)

Natürlich wird auf United Verde auch im Afford gearbeitet. Die Verwaltung laßt sich, daß im Afford mehr gefördert wird als im Stundenlohn, und daß der tüchtige Arbeiter dadurch auch mehr verdienen. Darüber sind Arbeiter und Verwaltung einig.

Eine Affordgruppe ist ein „Gang“. Es ist das gleiche Wort wie Gangster. Ein Gang ist eine Kette. Die Kette wird im Affordballe das Donamit, Bündelpfen, Bündelpfen, in laogar die Ketten von der Mine zum Affordballe. Diese Dinge werden den Arbeitern dreimal so teuer verkauft, als sie die Verwaltung eingekauft hat. Das hat einen Grund, welchen die Verwaltung mit folgender Erklärung verteidigt: Die Übung daß aegiert, daß die Affordgruppen je nach Preis dieser Sachen vorzuziehen oder unvorzuziehen werden. Je teurer sie sind, um so vorzuziehen und wirtschaftlicher werden sie gebraucht. Übermäßiger Verbrauch an Donamit und unökonomischer Verlust und dieser Verlust muß am Ende zwischen den Arbeitern und der Verwaltung geteilt werden. Alles was den Betrieb verbilligt, kommt ebenfalls beiden Teilen zu Gute.

Es ist schon bekannt worden, daß die United Verde, also Mr. Clark, ihr Kupfer umloht erhalten. Es ist in der Grube in viel Gold, das dieses Gold die Förder- und Schmelzwerke, in laogar die Kosten des Raffinierens deckt. Das stimmt nicht ganz. Das billige Kupfer, als noch mehr Gold in der Mine gefunden wurde, als heute, folgte etwa fünf amerikanische Unzen des Pfunds. Es schwante dann später zwischen sieben und acht Unzen.

Die Art der Kupfererzkonzentration, die Zulammenlegung der Erze ist recht verwickelt. Dementprechend sind auch die Kupferminen sehr verwickelt, und vor allem sind die Gewinnungsbedingungen der Art wie man das Kupfer von dem Stein trennt und dann noch bis zur letztmöglichen Reinheit raffiniert, ist in jeder Mine, Schmelze und Raffinerie verschieden. Das Kupfer also schwimmen kann, das nur nebenbei, eine Frau das das erfinden, — davon später. Später dann auch etwas über Erzkonzentration, Kupfererzkonzentration, Kupfererzkonzentration, Kupfererzkonzentration, Kupfererzkonzentration.

Kupferminen.

Zwei Abenteuer auf der Suche nach metallischen Reichtümern haben einen Abend im Mai des Jahres 1934 in Montana auf ein anderthalb Meter tiefes Loch, welches ein unbekannter, enttäuschter Metallhändler hoffnungslos, in bürten wir annehmen, verfallen hatte. Das Loch im Boden war ein verfallener — Claim, und die beiden Männer lachten Gold. Sie fanden, sie luden. Sie hatten eben die größte Entdeckung als ihr Vorkämpfer. Getreu dem Gesetz hatten sie eine Fläche von 600 x 1500 Fuß ab und meldeten den Claim an. Offiziell des Metallpils wäre das nicht so einfach gemeint, dort ist kaum noch ein Klackchen Land in Reklamation, dort haben die Männer den Boden lauten und natürlich auch beschreiben müssen. Rechtlich des großen Strahles aber ganz oben, wo die Union in Kanada grenzt, ist das Land damals noch nicht so beabsichtigt gewesen, auf Hellen kann kein Vieh weiden und kein Korn wachsen, dort gehörte das Land der Regierung. Der Mann und einen Claim absteckte, der hatte ein Recht auf den Boden. Das ist die Geschichte, weil mancher hoffnungslosste Mann aus dem Osten der Staaten nach Westen zog und nicht mehr wiederkehrte — Reklamation gingen oft für los, es gab eben Leute, die immer etwas mehr den Finger am Drücker trümmten, — wurde das Wort „nach Westen gehen“ auch Schreckwort. Ein Hund verlaßt sich, er ist Welt angehen. Eine Sache, eine Maschine, eine Uhr geht nicht mehr, sie ist eben Welt angehen. Ein ehrgeiziger junger Mann träumt von Abenteuern, geht West, immer Mann! Jemand hat Grund, sich der Dürftis zu entziehen, Reklamation.

Der Claim eines Claims verpflichtet die Entdecker, auf jedem Claim in jedem Jahr eine Arbeit zu leisten, welche dem Wert von 100 Dollars entspricht. Man kann sonne Claims anmelden als man will. Nur muß auf jedem Jahr 100 Dollars Arbeit geleistet werden. Es ist gar nicht nötig, das Vorhandensein von Metall zu beweisen, sondern nur die Einwirkung eines Antragers muß man das Vorhandensein beweisen. Nach fünf Jahren, wenn auf jedem Claim für 100 Dollars Arbeit getan wurde, kann man für das Land ein Patent erhalten. Es ist damit Eigentum des Metallhändlers gewonnen.

Ein Loch im Boden oder ein Tunnel im Gang von etwa dreieinhalb Meter Länge genügt zum Beweis einer Hunderttausendarbeit. Zwar kostet gewöhnlich ein Loch von drei Meter Tiefe weit weniger als 100 Dollars, aber die Reklamation ist damit zufrieden. Sogar heute noch. Im Merito ist das anders. Das Patent wird dort nur erteilt, wenn man für einen Dollar 10 Goldpfund bezahlt und jedes geförderte Maß, erzeugte Silber Metall veräußert. Ein Grundbesitzer in Merito darf den Untergrund nicht einfach aufbauen und annehmen, daß ihm die Mine nun auch gehört. Er muß erst seine 10 Goldpfund auf den Tisch des Steuerbeamten legen und seine Steuern abführen.

Die beiden Abenteuerer schüttelten.

Das Gold ging aus. Sie fanden Silber. Es gab Silber in angeblichen Mengen.

Ganze Schmelze Gold- und Silbererze kamen in das Butte-Gebiet genannte Land, mit Paderel, mit Frohman, laogar auf beiden Seiten Spaten und Paderel am Paderel. Sie fanden und fanden, aber — gingen West. Es ging alles jahrelang aus. Silber verkaufte sich leicht und mit gutem Gewinn.

Über Nacht brach die Silberbörse zusammen, sie ging West.

Im Jahre 1893 war der „Kuh“ vorbei und die beiden Abenteuerer waren auf 50 Meter Schachtfläche angelangt, aber da hatten sie nur Kupfer gefunden und die Mine bereits an den schon genannten Mr. John D. Ryan verkauft.

Über dem gefundenen Loch bildete sich die größte, kupfererzeugende Gesellschaft der Welt, die Anaconda Copper Mining Co. Montana mit Büros in New York, Broadway 42, in deren Leistung die Herren W. und Wm. G. Rockefeller auch etwas zu legen haben.

Die beiden Abenteuerer? Die sind West gegangen.

Die Anaconda wäre nie so groß geworden, wenn ihr nicht ein Geiz und das Rockefellergeiz geholfen hätten. Andere Miner in der unmittelbaren Nachbarschaft hatten gleiche Möglichkeiten wie die Leute am Mr. Ryan, aber da das Geiz vom Ager.

Aber ist ein Wort, welches der Zahnarzt ausruft, wenn er einen Zahn bis über die Wurzelhöhe hinaus durchbohrt hat und nun ankommt die zum Kratzenknoschen weiterbohrt. Der Zahnarzt mit der Wurzelhöhe erreicht Klar?

Wenn man in einer Mine im Bereich einer erfindenden Schicht oder über ein Stollen vordringen wird, so wird er einmal die Grenze des Claims erreichen. Sogar den Ager. Dort nun der Stollen weitergetrieben werden?

Er darf. Der ist im Bereich bestimmt. Er darf so weit getrieben werden, bis die erfindende Schicht aufsteigt. So steht es im Bereich des Staates Montana. Natürlich ist das dem Nachbar nicht annehmbar, schon beginnen die Feindeligkeiten, welche nicht immer lauter geführt werden, mit nichterhöhten Einwirkungen notwendig enden und wertvolle Gruben jahrelang hängen.

Jetzt beginnt die Sache klar zu werden.

Im Butte-Distrikt, nicht neben der Anaconda hatte Mr. Augustus Deime ein Claim. Mr. Deime war ein Mann, der die Kluge Bullen hörte und das Bergwerk von Montana besser kannte als den Inhalt seines Kaffeekränzchen.

Anaconda Copper Co.

Überdem bildete sich im Laufe Broadway 42 — eine 1000-ständige im Zusammenhang mit Mr. John D. Ryan

genannte Anschrift, — eine neue Kupfergesellschaft, welche indes nicht mehr mit Kupfer, sondern schon mit Wapiti handelte. Das Papier war nach Art der Aktien bedruckt und lautete auf den Namen einer Amalgamated Copper Co. Montana. In der Amalgamated Copper Co. hat wieder ein Rockefeller etwas zu legen und zwar Mr. M. Rockefeller. Diese Gesellschaft, welcher Rockefeller gehörte, die Weltkupfererzeugung in ihre Hand bekommen. Sie wollte mit anderen Worten das Weltkupfermonopol.

Die Amalgamated belief nicht einen einzigen Spaten oder Paderel, aber sie brachte doch ein mit Mr. Ryan abgekauft Soli die Anaconda, außerdem die Solon & Montana, Butte & Solon, Traction, Butte Coalition, Alice, Barro, Walshow, und Original-Minen, sie brachte alle Anteile dieser Minen in ihre Hände.

Mit diesen Aktien begann ein raffiniertes Spiel. In diesem Spiel hielten der Amalgamated noch einige zwei

Wirtschaftsteil.

Der deutsche Wein- und Lagenhandel.

Ein- und Ausfuhr im ersten Halbjahr 1938.

Zwischen dem deutschen Weinmarkt und dem Auslandswirtschaften bestehen ununterbrochen sehr wirksame Wechselbeziehungen. Besonders die Weinwirtschaft wird sehr beeinflusst durch die jeweilige Weinmarktlage des Auslandes. Anfolge des erhöhten Weinverbrauchs hat sich ein schneller Verbrauch der deutschen Weinreserven ergeben, der zuletzt zu einer Verknappung der billigeren Konsum- und Mittelweine führte. Automatisch mußte sich diese starke Minderung der deutschen Weinreserven für den Außenhandel auswirken und führte zu einer massenhaften

Erhöhung der Einfuhr.

Die Gesamtmenge im ersten Halbjahr 1938 lag mengenmäßig im Vergleich zum ersten Halbjahr 1937 von 536.797 Doppelzentner auf 624.712 Doppelzentner und um 3.967.000 RM, auf 13.770.000 RM. Die Einfuhr erhöhte sich somit um rund 88.000 Doppelzentner oder 14.650 Halbfuß, und umloht eine Einfuhrmenge in der Höhe des Gesamtverbrauchs des Jahres im Jahre 1937. Der Geldwert der erhöhten Einfuhr betrug auf 4.403.000 RM. Das ist eine recht erhebliche Einfuhrsteigerung, wertmäßig um 47 % und mengenmäßig um 15 %.

Unsere ausländischen Weinlieferanten.

Wir führen u. a. ein aus: Italien 278.873 Doppelzentner, Griechenland 89.999 Doppelzentner, Ungarn 67.600 Doppelzentner, Frankreich 66.097 Doppelzentner, Spanien 46.244 Doppelzentner, Chile 42.201 Doppelzentner, Rumänien 38.522 Doppelzentner, Portugal 36.522 Doppelzentner, Luxemburg 7.310 Doppelzentner.

Verwendungsweck der eingeführten Weine.

Für die Beurteilung des deutschen Weinmarktes und die Beurteilung unserer Weinwirtschaft ist es notwendig, festzustellen, welche Art von Weinen wir aus dem Ausland einführen und ihre Verwendung zu festzustellen. Bezogen wurden zur Feststellung von:

Weinwirtschaft	150.024 Doppelzentner (2.904.000 RM.)
Weinwirtschaft	37.079 Doppelzentner (3.382.000 RM.)
Weinwirtschaft	13.361 Doppelzentner (610.000 RM.)
Weinwirtschaft	132.558 Doppelzentner (2.144.000 RM.)
Weinwirtschaft	255.778 Doppelzentner (7.645.000 RM.)

In Flächenweinen wurden 615 Hektoliter (etwa 82.500 Hektoliter) im Werte von 35.000 RM. und an Schaumwein 61.924 Hektoliter zu 173.000 RM. eingeführt. Die Einfuhr ist somit für familiäre Verwendungszwecke wertmäßig gestiegen. Besonders auffallend ist die starke Zunahme der Schaumwein-Einfuhr. Im Jahre 1937 wurde im ersten Halbjahr die Einfuhr von Schaumwein um 1 % erhöht, daß auf die Dauer die deutsche Schaumweinproduktion ihren Bedarf nicht allein aus deutschen Weinen decken kann. Die Weinwirtschaft zur Herstellung von Schaumwein hat sich gegenüber dem ersten Halbjahr 1937 um das 14fache erhöht. Auch die Einfuhr von Schaumwein erhöhte sich gegenüber 1936 um rund 50.000 Hektoliter. Daraus ergibt sich, daß die deutsche Schaumweinproduktion in diesem Jahre wieder größere Kontingente an Auslandsweinen benötigt. Während der Weinwirtschaft nur eine geringe Zunahme von 1628 Doppelzentner erste, Ritz an Weinwirtschaft zur Verteilung von Weinwirtschaft statt auf 20.000 Doppelzentner, für Weinwirtschaft um 15.000 Doppelzentner, für Weinwirtschaft um 29.400 Doppelzentner. Im allgemeinen handelt es sich bei der erhöhten Einfuhr um den mehrfachen Bezug von Konsumweinen für gewerbliche Zwecke.

Wasserkürragung.

Die Ausfuhr deutscher Weine zeigt für die Berichtszeit im Vergleich zum Vorjahre einen Rückgang. Die Ausfuhr an Weinwirtschaft im ersten Halbjahr 1938 betrug 11.358 Hektoliter, also um 200 Hektoliter (306 Halbfuß), und wertmäßig um 1.430.000 RM. auf 1.257.000 RM. Es wurden ausgeführt an Weinwirtschaft nach Großbritannien 5000 Hektoliter, Niederlande 1472 Hektoliter, Dänemark 808 Hektoliter, Belgien 795 Hektoliter, Dänemark 620 Hektoliter, Polen 588 Hektoliter, Schweiz 163 Hektoliter, Frankreich 460 Hektoliter, Holland 68 Hektoliter, Merito 76 Hektoliter, Finnland 50 Hektoliter usw.

Die Ausfuhr an Flächenwein einen im ersten Halbjahr 1938 Hektoliter auf 9066 Hektoliter und im Werte von 2.205.000 RM. auf 2.416.000 RM., verminderte sich also mengenmäßig um 21, wert-

mäßig um 24 %. Die Hauptabnehmer an Flächenweinen führen wir nachstehend auf mit Angabe der ausgeführten Hektoliterzahlen in Hektoliter: Großbritannien 2567, USA 1909, Schweden 1184, Belgien 880, Belgien 375, Brasilien 328, Finnland 151, Polen 163, Dänemark 106 und Südafrika (Union) 119 Hektoliter usw.

Auch die Ausfuhr von Schaumwein ist nicht unmerklich zurückgegangen und fiel von 114.394 auf 91.002 Hektoliter, wertmäßig von 29.900 auf 20.700 RM.

Die Einfuhr an Tafeltrauben

Im ersten Halbjahr 1937 von 2495 Doppelzentner im Werte von 162.000 RM. auf 1253 Doppelzentner im Werte von 316.000 RM. gestiegen. Wir beugen an Tafeltrauben aus Argentinien 249 Doppelzentner, Südafrika (Union) 677 Doppelzentner, Belgien 518 Doppelzentner, Niederlande 121 Doppelzentner, Belgien 86 Doppelzentner.

Ein Wein mit Weinwirtschaft (Weinwirtschaften u. a.) wurden eingeführt 12.335 Doppelzentner im Werte von 588.000 RM.

Die erhöhte Weinwirtschaft im ersten Halbjahr 1938 wird sich jedenfalls entlasten für den deutschen Weinmarkt auswirken.

Der Stromabfluß der Elektrizitätswerte ist auf eine Höhe gestiegen, wie sie in früheren Jahren nicht so annehmbar erreicht worden ist. Im ersten Halbjahr 1938 sind von 122 Werken nicht weniger als 14 Milliarden kWh/ctm abgegeben worden, also erneut fast 2 Milliarden kWh mehr als in der ersten Hälfte 1937. Ein Bild von der Lage 1938 ergibt sich, wenn man sich den Verbrauch an elektrischem Strom mehr als verdoppelt wurde.

Seit dem verfallenen Jahr ist die Nachfrage nach Elektrizitätserzeugnissen in den meisten Ländern stark zurückgegangen, in den Vereinigten Staaten beispielsweise um mehr als ein Drittel. Im direkten Gegensatz hierzu liegt die Erzeugung unserer deutschen Fabriken während der letzten zwölf Monate um 23 %.

Von den heutigen Börsen.

Berlin, 2. Aug. (Zaunmeldung.) Tendenz: Schwächer. Die Schrägung des Kurswertes der Aktienmärkte machte weitere Schritte. An sich ist das Angebot kaum als bringend zu bezeichnen, bei dem Heften jeder Aufnahmefähigkeit müssen aber selbst wenige taufend Markt zu einer weiteren Erhöhung der Markt führen. Hier und da von Großhandels-erfolgende Käufe fallen demgegenüber kaum ins Gewicht. Bepreiser haben 1. September 31 1/2 % der 1/2-Gewinnhöhen und mit minus 1. Hierheraus dagegen mit plus 1/2 % herabgesetzt. Berichtigung wurde ein weiterer Rückgang bei den, die mit 14 1/2 % (minus 1/2 %) einen fast langen nicht erreichten Tiefstand aufweisen. Goldmarkt ertruglich 1/2 %, Silbermarkt 1/2 %, Kupfermarkt 1/2 %, Zinnmarkt 1/2 %, Blei 1/2 %, Zink 1/2 %, Nickel 1/2 %, Eisen 1/2 %, Stahl 1/2 %, Aluminium 1/2 %, Magnesium 1/2 %, Natrium 1/2 %, Kalium 1/2 %, Ammonium 1/2 %, Phosphor 1/2 %, Schwefel 1/2 %, Kohlenstoff 1/2 %, Stickstoff 1/2 %, Sauerstoff 1/2 %, Wasserstoff 1/2 %, Fluor 1/2 %, Chlor 1/2 %, Brom 1/2 %, Jod 1/2 %, Quecksilber 1/2 %, Zinn 1/2 %, Blei 1/2 %, Zink 1/2 %, Nickel 1/2 %, Eisen 1/2 %, Stahl 1/2 %, Aluminium 1/2 %, Magnesium 1/2 %, Natrium 1/2 %, Kalium 1/2 %, Ammonium 1/2 %, Phosphor 1/2 %, Schwefel 1/2 %, Kohlenstoff 1/2 %, Stickstoff 1/2 %, Sauerstoff 1/2 %, Wasserstoff 1/2 %, Fluor 1/2 %, Chlor 1/2 %, Brom 1/2 %, Jod 1/2 %, Quecksilber 1/2 %, Zinn 1/2 %, Blei 1/2 %, Zink 1/2 %, Nickel 1/2 %, Eisen 1/2 %, Stahl 1/2 %, Aluminium 1/2 %, Magnesium 1/2 %, Natrium 1/2 %, Kalium 1/2 %, Ammonium 1/2 %, Phosphor 1/2 %, Schwefel 1/2 %, Kohlenstoff 1/2 %, Stickstoff 1/2 %, Sauerstoff 1/2 %, Wasserstoff 1/2 %, Fluor 1/2 %, Chlor 1/2 %, Brom 1/2 %, Jod 1/2 %, Quecksilber 1/2 %, Zinn 1/2 %, Blei 1/2 %, Zink 1/2 %, Nickel 1/2 %, Eisen 1/2 %, Stahl 1/2 %, Aluminium 1/2 %, Magnesium 1/2 %, Natrium 1/2 %, Kalium 1/2 %, Ammonium 1/2 %, Phosphor 1/2 %, Schwefel 1/2 %, Kohlenstoff 1/2 %, Stickstoff 1/2 %, Sauerstoff 1/2 %, Wasserstoff 1/2 %, Fluor 1/2 %, Chlor 1/2 %, Brom 1/2 %, Jod 1/2 %, Quecksilber 1/2 %, Zinn 1/2 %, Blei 1/2 %, Zink 1/2 %, Nickel 1/2 %, Eisen 1/2 %, Stahl 1/2 %, Aluminium 1/2 %, Magnesium 1/2 %, Natrium 1/2 %, Kalium 1/2 %, Ammonium 1/2 %, Phosphor 1/2 %, Schwefel 1/2 %, Kohlenstoff 1/2 %, Stickstoff 1/2 %, Sauerstoff 1/2 %, Wasserstoff 1/2 %, Fluor 1/2 %, Chlor 1/2 %, Brom 1/2 %, Jod 1/2 %, Quecksilber 1/2 %, Zinn 1/2 %, Blei 1/2 %, Zink 1/2 %, Nickel 1/2 %, Eisen 1/2 %, Stahl 1/2 %, Aluminium 1/2 %, Magnesium 1/2 %, Natrium 1/2 %, Kalium 1/2 %, Ammonium 1/2 %, Phosphor 1/2 %, Schwefel 1/2 %, Kohlenstoff 1/2 %, Stickstoff 1/2 %, Sauerstoff 1/2 %, Wasserstoff 1/2 %, Fluor 1/2 %, Chlor 1/2 %, Brom 1/2 %, Jod 1/2 %, Quecksilber 1/2 %, Zinn 1/2 %, Blei 1/2 %, Zink 1/2 %, Nickel 1/2 %, Eisen 1/2 %, Stahl 1/2 %, Aluminium 1/2 %, Magnesium 1/2 %, Natrium 1/2 %, Kalium 1/2 %, Ammonium 1/2 %, Phosphor 1/2 %, Schwefel 1/2 %, Kohlenstoff 1/2 %, Stickstoff 1/2 %, Sauerstoff 1/2 %, Wasserstoff 1/2 %, Fluor 1/2 %, Chlor 1/2 %, Brom 1/2 %, Jod 1/2 %, Quecksilber 1/2 %, Zinn 1/2 %, Blei 1/2 %, Zink 1/2 %, Nickel 1/2 %, Eisen 1/2 %, Stahl 1/2 %, Aluminium 1/2 %, Magnesium 1/2 %, Natrium 1/2 %, Kalium 1/2 %, Ammonium 1/2 %, Phosphor 1/2 %, Schwefel 1/2 %, Kohlenstoff 1/2 %, Stickstoff 1/2 %, Sauerstoff 1/2 %, Wasserstoff 1/2 %, Fluor 1/2 %, Chlor 1/2 %, Brom 1/2 %, Jod 1/2 %, Quecksilber 1/2 %, Zinn 1/2 %, Blei 1/2 %, Zink 1/2 %, Nickel 1/2 %, Eisen 1/2 %, Stahl 1/2 %, Aluminium 1/2 %, Magnesium 1/2 %, Natrium 1/2 %, Kalium 1/2 %, Ammonium 1/2 %, Phosphor 1/2 %, Schwefel 1/2 %, Kohlenstoff 1/2 %, Stickstoff 1/2 %, Sauerstoff 1/2 %, Wasserstoff 1/2 %, Fluor 1/2 %, Chlor 1/2 %, Brom 1/2 %, Jod 1/2 %, Quecksilber 1/2 %, Zinn 1/2 %, Blei 1/2 %, Zink 1/2 %, Nickel 1/2 %, Eisen 1/2 %, Stahl 1/2 %, Aluminium 1/2 %, Magnesium 1/2 %, Natrium 1/2 %, Kalium 1/2 %, Ammonium 1/2 %, Phosphor 1/2 %, Schwefel 1/2 %, Kohlenstoff 1/2 %, Stickstoff 1/2 %, Sauerstoff 1/2 %, Wasserstoff 1/2 %, Fluor 1/2 %, Chlor 1/2 %, Brom 1/2 %, Jod 1/2 %, Quecksilber 1/2 %, Zinn 1/2 %, Blei 1/2 %, Zink 1/2 %, Nickel 1/2 %, Eisen 1/2 %, Stahl 1/2 %, Aluminium 1/2 %, Magnesium 1/2 %, Natrium 1/2 %, Kalium 1/2 %, Ammonium 1/2 %, Phosphor 1/2 %, Schwefel 1/2 %, Kohlenstoff 1/2 %, Stickstoff 1/2 %, Sauerstoff 1/2 %, Wasserstoff 1/2 %, Fluor 1/2 %, Chlor 1/2 %, Brom 1/2 %, Jod 1/2 %, Quecksilber 1/2 %, Zinn 1/2 %, Blei 1/2 %, Zink 1/2 %, Nickel 1/2 %, Eisen 1/2 %, Stahl 1/2 %, Aluminium 1/2 %, Magnesium 1/2 %, Natrium 1/2 %, Kalium 1/2 %, Ammonium 1/2 %, Phosphor 1/2 %, Schwefel 1/2 %, Kohlenstoff 1/2 %, Stickstoff 1/2 %, Sauerstoff 1/2 %, Wasserstoff 1/2 %, Fluor 1/2 %, Chlor 1/2 %, Brom 1/2 %, Jod 1/2 %, Quecksilber 1/2 %, Zinn 1/2 %, Blei 1/2 %, Zink 1/2 %, Nickel 1/2 %, Eisen 1/2 %, Stahl 1/2 %, Aluminium 1/2 %, Magnesium 1/2 %, Natrium 1/2 %, Kalium 1/2 %, Ammonium 1/2 %, Phosphor 1/2 %, Schwefel 1/2 %, Kohlenstoff 1/2 %, Stickstoff 1/2 %, Sauerstoff 1/2 %, Wasserstoff 1/2 %, Fluor 1/2 %, Chlor 1/2 %, Brom 1/2 %, Jod 1/2 %, Quecksilber 1/2 %, Zinn 1/2 %, Blei 1/2 %, Zink 1/2 %, Nickel 1/2 %, Eisen 1/2 %, Stahl 1/2 %, Aluminium 1/2 %, Magnesium 1/2 %, Natrium 1/2 %, Kalium 1/2 %, Ammonium 1/2 %, Phosphor 1/2 %, Schwefel 1/2 %, Kohlenstoff 1/2 %, Stickstoff 1/2 %, Sauerstoff 1/2 %, Wasserstoff 1/2 %, Fluor 1/2 %, Chlor 1/2 %, Brom 1/2 %, Jod 1/2 %, Quecksilber 1/2 %, Zinn 1/2 %, Blei 1/2 %, Zink 1/2 %, Nickel 1/2 %, Eisen 1/2 %, Stahl 1/2 %, Aluminium 1/2 %, Magnesium 1/2 %, Natrium 1/2 %, Kalium 1/2 %, Ammonium 1/2 %, Phosphor 1/2 %, Schwefel 1/2 %, Kohlenstoff 1/2 %, Stickstoff 1/2 %, Sauerstoff 1/2 %, Wasserstoff 1/2 %, Fluor 1/2 %, Chlor 1/2 %, Brom 1/2 %, Jod 1/2 %, Quecksilber 1/2 %, Zinn 1/2 %, Blei 1/2 %, Zink 1/2 %, Nickel 1/2 %, Eisen 1/2 %, Stahl 1/2 %, Aluminium 1/2 %, Magnesium 1/2 %, Natrium 1/2 %, Kalium 1/2 %, Ammonium 1/2 %, Phosphor 1/2 %, Schwefel 1/2 %, Kohlenstoff 1/2 %, Stickstoff 1/2 %, Sauerstoff 1/2 %, Wasserstoff 1/2 %, Fluor 1/2 %, Chlor 1/2 %, Brom 1/2 %, Jod 1/2 %, Quecksilber 1/2 %, Zinn 1/2 %, Blei 1/2 %, Zink 1/2 %, Nickel 1/2 %, Eisen 1/2 %, Stahl 1/2 %, Aluminium 1/2 %, Magnesium 1/2 %, Natrium 1/2 %, Kalium 1/2 %, Ammonium 1/2 %, Phosphor 1/2 %, Schwefel 1/2 %, Kohlenstoff 1/2 %, Stickstoff 1/2 %, Sauerstoff 1/2 %, Wasserstoff 1/2 %, Fluor 1/2 %, Chlor 1/2 %, Brom 1/2 %, Jod 1/2 %, Quecksilber 1/2 %, Zinn 1/2 %, Blei 1/2 %, Zink 1/2 %, Nickel 1/2 %, Eisen 1/2 %, Stahl 1/2 %, Aluminium 1/2 %, Magnesium 1/2 %, Natrium 1/2 %, Kalium 1/2 %, Ammonium 1/2 %, Phosphor 1/2 %, Schwefel 1/2 %, Kohlenstoff 1/2 %, Stickstoff 1/2 %, Sauerstoff 1/2 %, Wasserstoff 1/2 %, Fluor 1/2 %, Chlor 1/2 %, Brom 1/2 %, Jod 1/2 %, Quecksilber 1/2 %, Zinn 1/2 %, Blei 1/2 %, Zink 1/2 %, Nickel 1/2 %, Eisen 1/2 %, Stahl 1/2 %, Aluminium 1/2 %, Magnesium 1/2 %, Natrium 1/2 %, Kalium 1/2 %, Ammonium 1/2 %, Phosphor 1/2 %, Schwefel 1/2 %, Kohlenstoff 1/2 %, Stickstoff 1/2 %, Sauerstoff 1/2 %, Wasserstoff 1/2 %, Fluor 1/2 %, Chlor 1/2 %, Brom 1/2 %, Jod 1/2 %, Quecksilber 1/2 %, Zinn 1/2 %, Blei 1/2 %, Zink 1/2 %, Nickel 1/2 %, Eisen 1/2 %, Stahl 1/2 %, Aluminium 1/2 %, Magnesium 1/2 %, Natrium 1/2 %, Kalium 1/2 %, Ammonium 1/2 %, Phosphor 1/2 %, Schwefel 1/2 %, Kohlenstoff 1/2 %, Stickstoff 1/2 %, Sauerstoff 1/2 %, Wasserstoff 1/2 %, Fluor 1/2 %, Chlor 1/2 %, Brom 1/2 %, Jod 1/2 %, Quecksilber 1/2 %, Zinn 1/2 %, Blei 1/2 %, Zink 1/2 %, Nickel 1/2 %, Eisen 1/2 %, Stahl 1/2 %, Aluminium 1/2 %, Magnesium 1/2 %, Natrium 1/2 %, Kalium 1/2 %, Ammonium 1/2 %, Phosphor 1/2 %, Schwefel 1/2 %, Kohlenstoff 1/2 %, Stickstoff 1/2 %, Sauerstoff 1/2 %, Wasserstoff 1/2 %, Fluor 1/2 %, Chlor 1/2 %, Brom 1/2 %, Jod 1/2 %, Quecksilber 1/2 %, Zinn 1/2 %, Blei 1/2 %, Zink 1/2 %, Nickel 1/2 %, Eisen 1/2 %, Stahl 1/2 %, Aluminium 1/2 %, Magnesium 1/2 %, Natrium 1/2 %, Kalium 1/2 %, Ammonium 1/2 %, Phosphor 1/2 %, Schwefel 1/2 %, Kohlenstoff 1/2 %, Stickstoff 1/2 %, Sauerstoff 1/2 %, Wasserstoff 1/2 %, Fluor 1/2 %, Chlor 1/2 %, Brom 1/2 %, Jod 1/2 %, Quecksilber 1/2 %, Zinn 1/2 %, Blei 1/2 %, Zink 1/2 %, Nickel 1/2 %, Eisen 1/2 %, Stahl 1/2 %, Aluminium 1/2 %, Magnesium 1/2 %, Natrium 1/2 %, Kalium 1/2 %, Ammonium 1/2 %, Phosphor 1/2 %, Schwefel 1/2 %, Kohlenstoff 1/2 %, Stickstoff 1/2 %, Sauerstoff 1/2 %, Wasserstoff 1/2 %, Fluor 1/2 %, Chlor 1/2 %, Brom 1/2 %, Jod 1/2 %, Quecksilber 1/2 %, Zinn 1/2 %, Blei 1/2 %, Zink 1/2 %, Nickel 1/2 %, Eisen 1/2 %, Stahl 1/2 %, Aluminium 1/2 %, Magnesium 1/2 %, Natrium 1/2 %, Kalium 1/2 %, Ammonium 1/2 %, Phosphor 1/2 %, Schwefel 1/2 %, Kohlenstoff 1/2 %, Stickstoff 1/2 %, Sauerstoff 1/2 %, Wasserstoff 1/2 %, Fluor 1/2 %, Chlor 1/2 %, Brom 1/2 %, Jod 1/2 %, Quecksilber 1/2 %, Zinn 1/2 %, Blei 1/2 %, Zink 1/2 %, Nickel 1/2 %, Eisen 1/2 %, Stahl 1/2 %, Aluminium 1/2 %, Magnesium 1/2 %, Natrium 1/2 %, Kalium 1/2 %, Ammonium 1/2 %, Phosphor 1/2 %, Schwefel 1/2 %, Kohlenstoff 1/2 %, Stickstoff 1/2 %, Sauerstoff 1/2 %, Wasserstoff 1/2 %, Fluor 1/2 %, Chlor 1/2 %, Brom 1/2 %, Jod 1/2 %, Quecksilber 1/2 %, Zinn 1/2 %, Blei 1/2 %, Zink 1/2 %, Nickel 1/2 %, Eisen 1/2 %, Stahl 1/2 %, Aluminium 1/2 %, Magnesium 1/2 %, Natrium 1/2 %, Kalium 1/2 %, Ammonium 1/2 %, Phosphor 1/2 %, Schwefel 1/2 %, Kohlenstoff 1/2 %, Stickstoff 1/2 %, Sauerstoff 1/2 %, Wasserstoff 1/2 %, Fluor 1/2 %, Chlor 1/2 %, Brom 1/2 %, Jod 1/2 %, Quecksilber 1/2 %, Zinn 1/2 %, Blei 1/2 %, Zink 1/2 %, Nickel 1/2 %, Eisen 1/2 %, Stahl 1/2 %, Aluminium 1/2 %, Magnesium 1/2 %, Natrium 1/2 %, Kalium 1/2 %, Ammonium 1/2 %, Phosphor 1/2 %, Schwefel 1/2 %, Kohlenstoff 1/2 %, Stickstoff 1/2 %, Sauerstoff 1/2 %, Wasserstoff 1/2 %, Fluor 1/2 %, Chlor 1/2 %, Brom 1/2 %, Jod 1/2 %, Quecksilber 1/2 %, Zinn 1/2 %, Blei 1/2 %, Zink 1/2 %, Nickel 1/2 %, Eisen 1/2 %, Stahl 1/2 %, Aluminium 1/2 %, Magnesium 1/2 %, Natrium 1/2 %, Kalium 1/2 %, Ammonium 1/2 %, Phosphor 1/2 %, Schwefel 1/2 %, Kohlenstoff 1/2 %, Stickstoff 1/2 %, Sauerstoff 1/2 %, Wasserstoff 1/2 %, Fluor 1/2 %, Chlor 1/2 %, Brom 1/2 %, Jod 1/2 %, Quecksilber 1/2 %, Zinn 1/2 %, Blei 1/2 %, Zink 1/2 %, Nickel 1/2 %, Eisen 1/2 %, Stahl 1/2 %, Aluminium 1/2 %, Magnesium 1/2 %, Natrium 1/2 %, Kalium 1/2 %, Ammonium 1/2 %, Phosphor 1/2 %, Schwefel 1/2 %, Kohlenstoff 1/2 %, Stickstoff 1/2 %, Sauerstoff 1/2 %, Wasserstoff 1/2 %, Fluor 1/2 %, Chlor 1/2 %, Brom 1/2 %, Jod 1/2 %, Quecksilber 1/2 %, Zinn 1/2 %, Blei 1/2 %, Zink 1/2 %, Nickel 1/2 %, Eisen 1/2 %, Stahl 1/2 %, Aluminium 1/2 %, Magnesium 1/2 %, Natrium 1/2 %, Kalium 1/2 %, Ammonium 1/2 %, Phosphor 1/2 %, Schwefel 1/2 %, Kohlenstoff 1/2 %, Stickstoff 1/2 %, Sauerstoff 1/2 %, Wasserstoff 1/2 %, Fluor 1/2 %, Chlor 1/2 %, Brom 1/2 %, Jod 1/2 %, Quecksilber 1/2 %, Zinn 1/2 %, Blei 1/2 %, Zink 1/2 %, Nickel 1/2 %, Eisen 1/2 %, Stahl 1/2 %, Aluminium 1/2 %, Magnesium 1/2 %, Natrium 1/2 %, Kalium 1/2 %, Ammonium 1/2 %, Phosphor 1/2 %, Schwefel 1/2 %, Kohlenstoff 1/2 %, Stickstoff 1/2 %, Sauerstoff 1/2 %, Wasserstoff 1/2 %, Fluor 1/2 %, Chlor 1/2 %, Brom 1/2 %, Jod 1/2 %, Quecksilber 1/2 %, Zinn 1/2 %, Blei 1/2 %, Zink 1/2 %, Nickel 1/2 %, Eisen 1/2 %, Stahl 1/2 %, Aluminium 1/2 %, Magnesium 1/2 %, Natrium 1/2 %, Kalium 1/2 %, Ammonium 1/2 %, Phosphor 1/2 %, Schwefel 1/2 %, Kohlenstoff 1/2 %, Stickstoff 1/2 %, Sauerstoff 1/2 %, Wasserstoff 1/2 %, Fluor 1/2 %, Chlor 1/2 %, Brom 1/2 %, Jod 1/2 %, Quecksilber 1/2 %, Zinn 1/2 %, Blei 1/2 %, Zink 1/2 %, Nickel 1/2 %, Eisen 1/2 %, Stahl 1/2 %, Aluminium 1/2 %, Magnesium 1/2 %, Natrium 1/2 %, Kalium 1/2 %, Ammonium 1/2 %, Phosphor 1/2 %, Schwefel 1/2 %, Kohlenstoff 1/2 %, Stickstoff 1/2 %, Sauerstoff 1/2 %, Wasserstoff 1/2 %, Fluor 1/2 %, Chlor 1/2 %, Brom 1/2 %, Jod 1/2 %, Quecksilber 1/2 %, Zinn 1/2 %, Blei 1/2 %, Zink 1/2 %, Nickel 1/2 %, Eisen 1/2 %, Stahl 1/2 %, Aluminium 1/2 %, Magnesium 1/2 %, Natrium 1/2 %, Kalium 1/2 %, Ammonium 1/2 %, Phosphor 1/2 %, Schwefel 1/2 %, Kohlenstoff 1/2 %, Stickstoff 1/2 %, Sauerstoff 1/2 %, Wasserstoff 1/2 %, Fluor 1/2 %, Chlor 1/2 %, Brom 1/2 %, Jod 1/2 %, Quecksilber 1/2 %, Zinn 1/2 %, Blei 1/2 %, Zink 1/2 %, Nickel 1/2 %, Eisen 1/2 %, Stahl 1/2 %, Aluminium 1/2 %, Magnesium 1/2 %, Natrium 1/2 %, Kalium 1/2 %, Ammonium 1/2 %, Phosphor 1/2 %, Schwefel 1/2 %, Kohlenstoff 1/2 %, Stickstoff 1/2 %, Sauerstoff 1/2 %, Wasserstoff 1/2 %, Fluor 1/2 %, Chlor 1/2 %, Brom 1/2 %, Jod 1/2 %, Quecksilber 1/2 %, Zinn 1/2 %, Blei 1/2 %, Zink 1/2 %, Nickel 1/2 %, Eisen 1/2 %, Stahl 1/2 %, Aluminium 1/2 %, Magnesium 1/2 %, Natrium 1/2 %, Kalium 1/2 %, Ammonium 1/2 %, Phosphor 1/2 %, Schwefel 1/2 %, Kohlenstoff 1/2 %, Stickstoff 1/2 %, Sauerstoff 1/2 %, Wasserstoff 1/2 %, Fluor 1/2 %, Chlor 1/2 %, Brom 1/2 %, Jod 1/2 %, Quecksilber 1/2 %, Zinn 1/2 %, Blei 1/2 %, Zink 1/2 %, Nickel 1/2 %, Eisen 1/2 %, Stahl 1/2 %, Aluminium 1/2 %, Magnesium 1/2 %, Natrium 1/2 %, Kalium 1/2 %, Ammonium 1/2 %, Phosphor 1/2 %, Schwefel 1/2 %, Kohlenstoff 1/2 %, Stickstoff 1/2 %, Sauerstoff 1/2 %, Wasserstoff 1/2 %, Fluor 1/2 %, Chlor 1/2 %, Brom 1/2 %, Jod 1/2 %, Quecksilber 1/2 %, Zinn 1/2 %, Blei 1/2 %, Zink 1/2 %, Nickel 1/2 %, Eisen 1/2 %, Stahl 1/2 %, Aluminium 1/2 %, Magnesium 1/2 %, Natrium 1/2 %, Kalium 1/2 %, Ammonium 1/2 %, Phosphor 1/2 %, Schwefel 1/2 %, Kohlenstoff 1/2 %, Stickstoff 1/2 %, Sauerstoff 1/2 %, Wasserstoff 1/2 %, Fluor 1/2 %, Chlor 1/2 %, Brom 1/2 %, Jod 1/2 %, Quecksilber 1/2 %, Zinn 1/2 %, Blei 1/2 %, Zink 1/2 %, Nickel 1/2 %, Eisen 1/2 %, Stahl 1/2 %, Aluminium 1/2 %, Magnesium 1/2 %, Natrium 1/2 %, Kalium 1/2 %, Ammonium 1/2 %, Phosphor 1/2 %, Schwefel 1/2 %, Kohlenstoff 1/2 %, Stickstoff 1/2 %, Sauerstoff 1/2 %, Wasserstoff 1/2